

Pressemitteilung vom 6. Mai 2010

BUND-Vortrag: Projektmanagerin Fr. Katz stellt EU-LIFE+-Projekt zum Erhalt der Artenvielfalt vor

Die Naturschutzarbeit und damit die Biodiversität im Naturraum Wetterau wird in den kommenden fünf Jahren mit mehr als 4 Mio. Euro von der Europäischen Union und dem Land Hessen gefördert, um einige besonders artenreiche Magerrasenbiotope mit Hilfe von Schafbeweidung zu sichern. Diplom-Biologin Fr. J. Katz, Projektmanagerin des EU-Förderprojektes „Erhalt und Entwicklung der Wetterauer Trockeninsel“ stellte am 4.5.2010 im Rahmen der BUND-Vortragsreihe „Biodiversität“ das sogenannte LIFE+-Projekt (**L**'Instrument **F**inancier pour l'**E**nvironment) vor.

18 Projektteilflächen des Projektes liegen im Landkreis Gießen. Durch Sanierung und nachhaltige Sicherung der Beweidung mit Schafen sollen dort die Artenvielfalt erhalten oder verbessert und die Schäferei in der Region gezielt gefördert werden. Ein erstes Projektbeispiel, wie Verbesserungen erreicht werden können, ist der Lohberg bei Ruppertsburg. Hier wurde durch Entbuschung der Zugang zum Gebiet für eine Schafherde erleichtert. Das Gebiet wird am 8.5.2010 vor Ort in einer Exkursion im Rahmen des Naturschutz-Erlebnistages vorgestellt. Treffpunkt: 15:00 Uhr Zufahrt Lohberg bei Nidda-Unterschmitten.

Informationen auch unter: www.naturschutz-erlebnistag.de

Als weitere wichtige Ziele zum Flächenerhalt der Magerrasen sollen die Stärkung der örtlichen Schäferei durch Vermarktung von Schafprodukten und Bildungsarbeit mit Kindern und Erwachsenen mit Hilfe eines sogenannten „Pflegestützpunktes“ in Nidda in Angriff genommen werden.

Das LIFE-Projekt „Wetterauer Trockeninsel“ wird vom 18. Bis 20. Juni 2010 auf der Landesgartenschau in Bad Nauheim zu Gast sein. Am 28. und 29. August 2010 gibt es einen Projekt-Auftakt im Rahmen des Hungener Schäferfestes und während der „Lamm- und Landgenuß-Wochen“ vom 10. September bis 26. September lassen sich in vielen Lokalisationen regionale Schafspezialitäten kennenlernen.

Die BUND Kreisgruppe Gießen wird den Themen-Schwerpunkt „Biodiversität“ mit weiteren Exkursionen und Vorträgen im Laufe des Jahres vertiefen.



Projektmanagerin Fr. Dipl.-Biol. J. Katz mit den
BUND-Sprechern A. Hager und M. Krauß

Pressekontakt: Andrea Malkmus, BUND-Kreisgruppe, Mobil: 0178 - 808 6148
E-Mail: info@bund-giessen.de amalkmus@bund-giessen.de www.bund-giessen.de